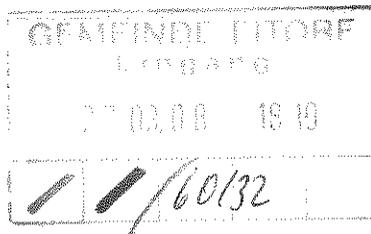


Rüdiger Gräf  
Sachkundiger Bürger  
der **FDP-Fraktion** im APV

53783 Eitorf, 21. März 2008  
Schloßstr. 45 a  
Tel.: 02243/82679  
Fax: 02243/9119218  
Email: rgraef@community-graef.de

An die  
Gemeindeverwaltung Eitorf  
z. Hd. Herrn Bürgermeister  
Dr. Rüdiger Storch  
Markt 1



**53783 Eitorf**

### **Antrag der FDP-Fraktion auf Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der L 317 von Halft in Richtung Köttingen und Niederrottersbach**

1. Prüfung der Möglichkeiten in Verbindung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Regionale 2010 zur Verlängerung des bestehenden Radweges vom Abzweig Kehlenbach über Köttingen bis nach Niederrottersbach.
2. Prüfen und Planen von Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrensituation im Bereich der Ortsdurchfahrt Köttingen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Verkehrssituation für die Eitorfer Mitbürger im Ottersbacher Tal, speziell in der Ortslage Köttingen, aber auch weiterführend bis nach Niederrottersbach, erfordert zur potentiellen Gefahrenabwehr speziell für Fußgänger und Radfahrer, dass geeignete Schutzmaßnahmen geprüft, geplant und auch zeitnah umgesetzt werden.

Die kurvenreiche und unübersichtliche Straßenführung sowie die fehlenden Bankette zwingen derzeit Fußgänger und Radfahrer auf dem Weg von Niederrottersbach und Köttingen nach Eitorf, Halft und Alzenbach oder auch Touristen die umgekehrt z.B. ins Ottersbacher Tal fahren möchten, die ohnehin schmale Fahrbahn zu benutzen.

Da die L 317 vermehrt auch durch große Busse und LKW befahren wird, besteht im Begegnungsverkehr für Radfahrer und Fußgänger quasi keine Ausweichmöglichkeit, außer dass man seitlich in den Graben oder die Böschung ausweicht.

Dieser Zustand ist nicht nur äußerst gefährlich, besonders für Schulkinder und ältere Menschen, sondern er ist zudem auch der Förderung des Tourismusgedankens für das Ottersbacher Tal besonders abträglich.

In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und im Rahmen des **regionale 2010** – Programmes, wie z.B. „Familien freundlicher Radweg“ oder der Erschließung von Seitentälern „Natur und Kultur quer zur Sieg“, die Realisierung eines von der Fahrbahn getrennten Rad- und Fußweges bis nach Niederrottersbach möglich ist und hierfür auch entsprechende Fördermittel eingesetzt werden können.

Die Ortsdurchfahrt Köttingen von Halft aus gesehen, ist zunächst gekennzeichnet durch eine überaus unübersichtliche Kurve mit einem gleichzeitigen Fahrbahnengpass, sowie einer hohen Stützmauer auf der einen und einer unmittelbar an den Fahrbahnrand grenzenden Hauswand, auf der anderen Seite.

Obwohl eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h ausgeschildert ist, fahren die Fahrzeuge regelmäßig mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit in die Ortslage hinein. Dies liegt zum einen daran, dass die Beschilderung durch die Kurvenführung der L 317 erst sehr spät gesehen wird und zudem der Gefahrenpunkt der Fahrbahnverengung häufig von den Fahrern auch unterschätzt wird.

Im Begegnungsverkehr ist dann ein Ausweichen nicht mehr möglich, so dass in den letzten Jahren das Haus Nr. 42 in ca. 20 Fällen angefahren und beschädigt wurde. Darüber hinaus sind zudem diverse PKW und Motorräder verunglückt, indem sie auf die Leitplanke am Grundstück Haus Nr 50 aufgerutscht und dann im angrenzenden Gartengelände erst zu stehen gekommen sind.

Gott sei Dank ist bisher **nur** erheblicher Sachschaden bei diesen Unfällen entstanden. Nicht auszudenken wäre jedoch die Folgen, wenn neben dem verursachenden Kraftfahrer auch Anwohner, Fußgänger oder Radfahrer innerhalb der Engstelle in so eine Unfallsituation mit hineingeraten würden.

Wir bitten daher um Einleitung geeigneter Abhilfemaßnahmen, um nachhaltig die Gefährdung für unsere Mitbürger, die in diesem Bereich wohnhaft sind, bzw. für die Verkehrsteilnehmer die das Ottersbacher Tal befahren, deutlich zu reduzieren.

Als Sofortmaßnahme beantragt die FDP-Fraktion hierzu:

1. Vorziehen der Ortstafel Köttingen an der Ruppichterrother Straße aus Richtung Halft, vor den Abzweig nach Kehlenbach, so dass die dortige Bushaltestelle und auch die Zufahrt zu den dortigen Bauernhöfen dann bereits innerhalb der Ortslage Köttingen liegt und die Geschwindigkeit somit ab hier dann bereits auf 50 km/h reduziert ist..
2. Vorziehen des Verkehrsschildes zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h an der Ruppichterrother Straße aus Richtung Halft, ca. 50 Meter vor Beginn der jetzigen Ortslage Köttingen.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Gräf

Helmut Fürst  
Fraktionsvorsitzender